



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörung.

auf eine kleine Tafel und wußte schon, daß im Missionskirchlein nicht geredet werden darf, daß man dort andächtig sein müsse, weil der liebe Heiland darin wohnt. Nomazamaniso erzählte dann dem Vater zu Hause, was sie alles gelernt hatte.

Da wurde nun Nordhlela krank und er ließ mir durch seine Tochter sagen, ich möchte kommen und ihm vom lieben Heiland erzählen. Überglücklich war er, wenn er die eine oder andere Frage, die ich an ihn richtete, beantworten konnte. Als ihn dann der Missionar eines Tages recht elend fand, taufte er ihn auf den Namen „Maurus“. Jetzt schickte er auch Nomazamaniso wieder zur Schule; denn er wollte, auch sie sollte getauft werden. An einem Sonntag besuchte ich ihn mit sämtlichen Schulkindern. Er ließ die schönste Matte auf dem Boden ausbreiten und gab mir sein bestes Klößchen, um mich darauf zu setzen. Ich erteilte ihm einen kurzen Unterricht und dann sangen und beteten die Kinder mit ihm. Er freute sich sehr und dankte herzlich für den Besuch. Dann trug er Nonyaniso und Nomazamaniso auf, recht brav und fleißig in der Schule zu sein und meinte, wir möchten doch noch öfters kommen.

Noch einige Monate lag er krank auf seiner Matte, erbaute alle und verlangte nur noch, Jesus in der heiligen Kommunion empfangen zu können. Auch diese Gnade wurde ihm noch zuteil. Doch bald darauf rief ihn der liebe Heiland zu sich und sein Wunsch, daß alle seine Kinder getauft werden möchten, ging in Erfüllung.

Schw. M. Amata.



Warum wir Maria verehren.

Der Kardinal Dechamps traf einst mit einem protestantischen Engländer zusammen und das Gespräch kam bald auf religiöse Dinge. Dem Protestanten wollte vor allem die Muttergottesverehrung nicht gefallen. „Ich wende mich“, sprach er, „lieber g'radwegs an Christus, den Herrn!“ „Ich auch,“ erwiderte der Kardinal, „nur komme ich nicht allein, sondern am liebsten in Begleitung seiner heiligen Mutter. Kann wohl ein Zweifel darüber herrschen, erstens, wer von uns beiden besser aufgenommen wird, und zweitens, wer eher und sicherer Erhörung findet?“ Der Protestant wurde nachdenklich. Später trat er zur katholischen Kirche über.



Gebetserhörung:

Eine Schwester, welche plötzlich schwer erkrankte, wurde durch die Fürbitte der kleinen heiligen Theresia wieder gesund. Veröffentlichung war versprochen.
M. P.